


## Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses am 05.03.2013

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 201, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Ende:</b>	17:29 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiterin:</b>	Frau Thierbach
<b>Schriftführer/in:</b>	

### Tagesordnung:

<b>I.</b>	<b>Öffentlicher Teil</b>	<b>Drucksachen- Nummer</b>
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
2.1.	Dringlicher Antrag - Reit- und Therapiehof Stotternheim: Zulässigkeit des Ausbaus des Stromzählers BE: Antragsteller Herr Warnecke, Fraktionsvorsitzender der Fraktion SPD hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice und Si- cherheit	<b>0372/13</b>
3.	Dringliche Angelegenheiten	

- 3.1. Dringlicher Antrag - Urteil des Verwaltungsgerichts Weimar zur Abwassergebührensatzung: Klärung der Frage der Fristwahrung der Berufung  
BE: Antragsteller Herr Warnecke, Fraktionsvorsitzender der Fraktion SPD  
hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice und Sicherheit **0373/13**
4. Behandlung von Entscheidungsvorlagen
- 4.1. Umsetzung des Beschlusses 1137/12 - Stadtratssitzung mit Gebärdendolmetscher und deren Live-Übertragung im Internet im Zuge der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention **0036/13**  
BE: Leiterin des Bereiches OB für Zentrale Steuerung, internationale Beziehungen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
5. Informationen

## I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-  
Nummer

### 1. Eröffnung und Begrüßung

In Vertretung des Oberbürgermeisters eröffnete die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, Frau Thierbach, die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses. Sie stellte die form- und fristgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zudem beantragte sie das Rederecht für Herrn Kemmerich, Fraktion FDP. Das Rederecht wurde einstimmig bestätigt.

### 2. Änderungen zur Tagesordnung

Folgende dringliche Drucksachen zur Aufnahme in die Tagesordnung lagen vor:

Die Drucksache 0372/13 - Dringlicher Antrag - Reit- und Therapiehof Stotternheim: Zulässigkeit des Ausbaus des Stromzählers

BE: Antragsteller Herr Warnecke, Fraktionsvorsitzender der Fraktion SPD

Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD, begründete die Dringlichkeit der Vorlage. Anschließend ergab sich eine Diskussion zwischen den Mitgliedern zur Thematik der rechtlichen Zulässigkeit des Ausbaus des Stromzählers durch den ESB und der aktuellen Sachlage vor Ort.

Dazu gab Frau Thierbach bekannt, dass die Prüfung der Rechtmäßigkeit und des Gesamtvorgangs bereits innerhalb der Verwaltung in Auftrag gegeben wurde und nach abschließender Bearbeitung dessen, die Ergebnisse den Fraktionen bekannt gegeben werden.

Nach Mitteilung dieser Information erklärte Herr Warnecke, dass er die Dringlichkeit des Antrages nicht zur Abstimmung stellen wird und den Antrag auf die nächste reguläre Sitzung des Hauptausschusses vertagt.

Weiterhin lag folgende dringliche Drucksache vor:

Drucksache 0373/13 - Dringlicher Antrag - Urteil des Verwaltungsgerichts Weimar zur Abwassergebührensatzung: Klärung der Frage der Fristwahrung der Berufung

BE: Antragsteller Herr Warnecke, Fraktionsvorsitzender der Fraktion SPD

Frau Thierbach ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache unter TOP 3.1 in die Tagesordnung aufgenommen.

- 2.1. **Dringlicher Antrag - Reit- und Therapiehof Stotternheim: 0372/13**  
**Zulässigkeit des Ausbaus des Stromzählers**  
**BE: Antragsteller Herr Warnecke, Fraktionsvorsitzender**  
**der Fraktion SPD**  
**hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice und Si-**  
**cherheit**

vertagt

### 3. **Dringliche Angelegenheiten**

- 3.1. **Dringlicher Antrag - Urteil des Verwaltungsgerichts Wei-** **0373/13**  
**mar zur Abwassergebührensatzung: Klärung der Frage der**  
**Fristwahrung der Berufung**  
**BE: Antragsteller Herr Warnecke, Fraktionsvorsitzender**  
**der Fraktion SPD**  
**hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice und Si-**  
**cherheit**

Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD, erklärte die Intension des Antrages und begründete die Dringlichkeit.

Nachdem Frau Thierbach Herrn Schmidt, Amtsleiter des Rechtsamtes, das Wort erteilt hatte, erläuterte dieser den rechtlichen Sachstand zu dieser Thematik. Hierbei wies er auf das Urteil des Verwaltungsgerichtes Weimar hin, welches am 22.03.2013 Rechtskraft erlangt und schilderte die Möglichkeiten des weiteren Verfahrens.

Herr Metz, Fraktion SPD, fragte nach, welche Konsequenzen sich ergeben, wenn der Stadtrat den Beschluss nicht fasst.

Hierzu verwies Herr Schmidt, auf das weitere Verfahren der Rechtsaufsichtsbehörde in Bezug auf den § 117 ff. ThürKO.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

zur Kenntnis genommen

#### 4. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

- 4.1. Umsetzung des Beschlusses 1137/12 - Stadtratssitzung mit Gebärdendolmetscher und deren Live-Übertragung im Internet im Zuge der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention 0036/13  
BE: Leiterin des Bereiches OB für Zentrale Steuerung, internationale Beziehungen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN erklärte, dass er überrascht von der Kostendarstellung der Drucksache war, da er mit wesentlich höheren Ausgaben für die Umwetzung des Beschlusses 1137/12 gerechnet habe.

Frau Thierbach wies nochmals darauf hin, dass die Beschlussfassung dennoch unter Haushaltsvorbehalt steht.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief Frau Thierbach zur Abstimmung auf.

**beschlossen Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

Die Stadtratssitzungen werden im Zuge der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention mit Gebärdendolmetschern übersetzt und via Live-Stream im Internet nach dem im Sachverhalt benannten Kriterien übertragen.  
Die Beschlussfassung steht unter Haushaltsvorbehalt.

#### 5. Informationen

Es lagen keine vor. Damit beendete Frau Thierbach den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. T. Thierbach  
Bürgermeisterin und Beigeordnete  
für Soziales, Bildung und Kultur

gez. [REDACTED]  
Schriftführer/in